Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 27 (1920)

Heft: 12

Rubrik: Fachschul-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Herr Ludwig verdankte das einläßliche Referat bestens und wurde anschließend die Diskussion lebhaft benutzt, die durch eine gutmundende Weinspende des Herrn Blocher die nötige Anfeuchtung erhielt. Es wurde namentlich das Verhältnis zu den deutschen und österreichischen Agentenverbänden berührt, mit denen man freundschaftliche Beziehungen zu unterhalten wünscht. Beiläufig erwähnt, ist kürzlich durch eine freiwillige Sammlung unter den Mitgliedern eine Geldspende von zirka 20,000 Kronen an das Gremium der Wiener-Handelsagenten (Wien I, Werdertorgasse 14) gesandt worden, deren Dankschreiben in der Sitzung verlesen worden ist. Des ferneren teilte Herr Wyler mit, daß er vom Syndicus des Verbandes, Herrn Dr. Bollag, vernommen habe, daß nächstens das Schweiz. Obligationenrecht revidiert werde, wobei beim Zusammenstehen der kaufmännischen Agenten der Schweiz deren Interessen gegen früher besser gewahrt werden könnten.

Da unter „Diverses" nichts von Belang vorlag, wurde hierauf die Versammlung vom Präsidenten unter bester Verdankung an die Mitglieder für ihr Erscheinen geschlossen. F. K.

Fachschul-Nachrichten

Die Webschule Wattwil unternahm vom 8. auf den 9. Juni eine Exkursion in das Industriegebiet des Wallensees. Um das Nützliche mit dem Angenehmen zu verbinden, ging man von Neßlau im Toggenburg aus über die Amdener Höhe — ca. 1400 m hoch — nach Amden und Weesen. Am andern Tag vormittags wurde der Weberei Wallenstadt A.-G. ein Besuch abgestattet, der bei allen Teilnehmern einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ. Der Chef der Firma, Herr Ing. Huber, teilte sich bereitwilligst mit in die Führung, während die andere Hälfte der Fabrikationsleiter, Herr Thomas Hefti, übernahm. Die Weberei wurde im Verlauf der letzten Jahre reorganisiert und darf heute wohl als einer der schönsten Betriebe bezeichnet werden. Aus allen Einrichtungen und Maßnahmen geht hervor, daß die treibende Kraft ein Ingenieur und großzügiger Fachmann ist. Besonders erwähnenswert sind auch die schönen Gartenanlagen um das Fabrikgebäude herum.

Weil die Zugsverbindungen ungünstig waren, ging es von Wallenstadt zu Fuß nach Murg, wo das Ziel die Feinspinnerei gewesen ist. Freundlichen Empfang bereiteten da die Herren Direktor Dürst und Sohn, den ganzen Verlauf der Baumwoll-Feingespinst-Herstellung bestens erklärend. Auch hier konnte sehr viel gelernt werden in den zweieinhalb Stunden, während welchen alle Teile dieses umfangreichen Betriebes durchwandert wurden. Ein Motorboot des Seidenwarenfabrikanten Herrn Altmann in Weesen mußte die Verbindung herstellen, damit man noch rechtzeitig auf den Abendzug kam. Diese Fahrt bei leicht gewellter See war herrlich. Und so verlief die Exkursion mit sehr angenehmen Erinnerungen an wohlwollende Geschäftsleitungen, denen man dankbar bleiben wird, an musterhaft organisierte Etablissemente und an die reizende Gegend des Wallensees.

*

Die Webschule Wattwil wurde von Herrn Adolf Saurer, Maschinenfabrik in Arbon, ebenfalls im Testament bedacht mit einem Legate von 5000 Fr. Dadurch hat sich dieser weitblickende, vorbildliche Industrielle auch in den Analen der Webschule verewigt. Man wird dem ideal veranlagten Manne im Stillen dankbar sein, so oft in der Rechnung sein Name wiederkehrt.

Vereinsangelegenheiten

Verband der Angestellten der Schweiz. Seidenindustrie, Zürich.

Erklärung.

Der Vorstand des V. A. S. verzichtet darauf, auf die in Nr. 11 der „Mitteilungen über Textilindustrie" vom 10. Juni 1920 unter dem Titel „Zur Aufklärung und Richtigstellung" enthaltene Polemik unseres Chefredaktors gegen unsern Verband zu antworten.

Er läßt sich grundsätzlich auf derartig entstellte Berichte auch in Zukunft nicht ein. Jedes Mitglied unseres Verbandes ist in der Lage, sich selbst ein Urteil über diese Angriffe zu bilden, wenn es aufmerksam die zwischen unserem Verband und dem Chefredaktor ausgebrochene Streitigkeit verfolgt hat.

☞ Die Mitglieder und Leser mögen sich durch diese in letzter Minute vor dem Druck der Zeitung eingetroffene pompöse Erklärung des Vorstandes bezüglich des Herrn Dr. Zoller nicht verblüffen lassen. Meine Erklärung in der Zeitungsangelegenheit in der letzten Nummer stützt sich auf den von Herrn Dr. Zoller selbst eingesandten Bericht über die Generalversammlung und den Gang der betreffenden Verhandlungen. Sie ist nicht gegen den Verband, sondern an die Mitglieder desselben gerichtet. Daß Unterhandlungen mit der Druckerei der „Züricher Post" von Seite des Herrn Dr. Zoller im Namen des Vorstandes eingeleitet worden sind, ergibt sich vorerst aus folgendem Brief Herrn Dr. Zollers vom 2. Mai 1920:

„Herrn Fritz Kaeser, Chefredaktor,
Metropol, Zürich 1.

Der Vorstand des V. A. S. hat in seiner Sitzung vom 28. April 1920 beschlossen, der nächsten ordentlichen Generalversammlung zu beantragen, grundsätzlich wegen der Zeitungsangelegenheit mit Ihnen eine Einigung anzustreben. Der Vorstand hat sich gleichzeitig für die definitive Trennung der Administration und Redaktion der „Mitteilungen über Textilindustrie" ausgesprochen, sofern eine solche Trennung vom fachtechnischen Standpunkt aus als vorteilhaft erscheint.

Als fachtechnischer Experte wird sich dieser Tage Herr Dir. Sack von der Administration und Druckerei der „Züricher Post" mit Ihnen in Verbindung setzen. Wollen Sie gefl. Herrn Dir. Sack alle wünschenswerte Auskunft über den Zeitungsbetrieb geben und ihm vollständige Einsicht in die Bücher gewähren."

Herr Dir. Sack ist einige Tage später zu mir gekommen und habe ich mehr als eine Stunde mit ihm über die Zeitungsangelegenheit gesprochen, wie dieser sich seinerseits mir gegenüber auch deutlich geäußert hat, in welcher Weise die Uebernahme der Zeitung und deren Betrieb durch Druckerei und Annoncenexpedition nach den Verhandlungen mit Hrn. Dr. Zoller geplant seien.

Ueber den Kontakt des Vaters des Präsidenten Herrn Dr. H. Zoller zur „Züricher Post" kann ich auf verschiedene Artikel in der von angesehenen Professoren der Zürcher Hochschulen redigierten „Neuen Schweizer Zeitung" hinweisen, die sich die Aufgabe stellt, speziell gegen unschweizerisches Gebaren aufzutreten. In diesen unwidersprochen gebliebenen Artikeln ist die eigenartige Journalistik dieses Mitarbeiters der „Züricher Post" des öftern angegriffen und sein Verhältnis zu dieser Zeitung einer nicht sehr schmeichelhaften Besprechung unterzogen worden.

Des ferneren ist bekannt, daß der Vorstand des V. A. S., der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, den Vertrag mit der Zeitung gekündigt hätte und daß in dieser Angelegenheit nun noch weitere Schritte folgen werden.

Weiteres ist in meiner „Aufklärung und Richtigstellung" nicht gesagt worden, als daß ich meine bestimmten Gründe hatte, auf die verlockende Offerte des Vorstandes mit dem Köder eines hohen Salärs als Chefredaktor nicht einzugehen. Darum ist mir die obige Erklärung des Vorstandes und Verbandsleiters unverständlich, auch nicht, wieso er im Nameen des Verbandes sprechen kann.

Bei dieser Gelegenheit stimme ich mit dem Vorstand vollkommen überein, daß wir solche Angelegenheiten in unserer Zeitung in Zukunft nicht mehr erörtern. Ich möchte aber betonen, daß nicht ich den Anfang gemacht habe, sondern durch die Verdächtigungen und Anschuldigungen von der andern Seite zur Erwiderung gezwungen worden bin. So liegt z. Z. wieder eine Einsendung von einem Mitgliede des neuern Vorstandes vor, in welcher dieses, in der Meinung, ich sei nun als Chefredaktor erledigt, in der unflätigsten Weise über mich loszieht und mir jedenfalls im Einverständnis mit dem Vorstand damit noch den bekannten „Eselstritt" versetzen will. Diese Einsendung, deren brauchbarer zweiter Teil in der nächsten Nummer erscheinen wird, zeigt aber eine solche Unkenntnis des wirklichen Sachverhaltes in unserem Streit, daß ich notwendigerweise den durch die gegen mich erlassenen Vorstandspamphlete in Mitgliederkreisen verursachten Herabwürdigung meiner Gesinnung und Leistungen entgegentreten mußte. Wenn ich in der im Leitartikel enthaltenen Kritik der Vorstandstätigkeit der letzten Periode hie und da etwas scharf geworden bin und einzelne Persönlichkeiten besonders zeichne, so wolle man dies entschuldigen. Aber die Sache des Vereins und der Zeitung ist mir etwas wert, und bin ich etwa während der ganzen Zeit des Zwistes irgendwie geschont worden? Fritz Kaeser.

Wattwil. Am Sonntag, den 13. Juni hielt der A. H. V. Textilia seine Jahresversammlung im Stammlokal Wattwil ab. Sie